

Information zur Videoüberwachung einzelner Bereiche

1 Zweck der Videoüberwachung

ist es, unser Hausrecht auszuüben (oder), Vandalismus zu verhindern, Diebstähle aufzuklären (oder) für die Sicherheit unserer Besucher, Lieferanten, Kunden zu sorgen.

- Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Absatz 1 lit. f) der Datenschutz-Grundverordnung

2 Verantwortlich für die Videoüberwachung ist:

Sostmeier GmbH & Co. KG
Im Westerfeld 10
D-49504 Lotte

3 Verantwortliche Person(en):

Jana Sostmeier, Wilfried Sotta
E-Mail: gf@sostmeier.de

4 Datenschutzbeauftragter:

Wolfgang Koch
Tel: +49-2922-861532
E-Mail: datenschutz@sostmeier.de

5 Vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

Wir speichern die Daten für maximal 10 Tage auf unseren eigenen Servern.

6 Ggf. Übermittlungen von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung ins Ausland (auch zur Datensicherung) erfolgt nicht!

7 Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende, personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Information zur Videoüberwachung einzelner Bereiche

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

In NRW ist die zuständige Aufsichtsbehörde das LDI (Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Nordrhein-Westfalen), www.lidi.nrw.de

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de